

Bongs Klassische Bücherei aller Zeiten und Völker

Wichtige Neuerscheinung:

Gottfried Keller / Kleine Schriften

Herausgegeben, mit einer Einleitung und Anmerkungen versehen von

Max Jollinger

In Ganzleinen 4 Mark

Inhaltsangabe:

Einleitung des Herausgebers.
Zum eigenen Leben: Autobiographische Skizze (1847). — Autobiographisches (1876). — Selbstbiographie (1889).
Dichtungen: Die mißlungene Vergiftung. — Der Wahltag. — Verschiedene

Freiheitskämpfer. — Therese. — Parabel. Aufsätze zur Literatur und Kunst: Niklaus Manuel. — Jeremias Gotthelf. — Gedichte von Heinrich Leuthold. — Erinnerung an Xaver Schnyder von Wartensee. — Zu Friedrich Theodor Vischers achtzigstem

Geburtstage. — Am Mythenstein. — Ein bescheidenes Kunstreichchen.
Bettagsmandate: Bettagsmandat für 1862. — Bettagsmandat für 1867. — Bettagsmandat für 1872.
Anmerkungen.

Die vorliegende Ausgabe enthält neben den wichtigsten Stücken aus Jakob Baechtolds längst vergriffener Sammlung von Kellers Kleinen, d. h. nicht in die Gesammelten Werke übergegangenen, Schriften, eine Reihe wenig bekannter Arbeiten des Dichters und Schriftstellers. Die drei Selbstbiographien von 1847, 1876 und 1889 bezeichnen drei Marksteine im Leben Kellers. Die schon von Baechtold mitgeteilten Dichtungen aus dem Nachlaß wurden ergänzt durch die Entwürfe zu dem Trauerspiel „Therese“ und eine drollige Kalendergeschichte aus Kellers Frühzeit. Die sieben bedeutendsten Aufsätze Kellers kennzeichnen seine kritische Stellung in Fragen der Literatur und bildenden Kunst, drei Bettagsmandate zeigen den Staatschreiber auf der Kammhöhe seines staatsbürgerlichen Denkens und Empfindens. Die Einleitung des Herausgebers ordnet die kleinen Schriften dem Gesamtwerk des Dichters ein und weist ihre grundsätzliche Bedeutung nach: sie enthält zudem einen wertvollen Beitrag des bekannten Kellerforschers Paul Schaffner über Keller als Kunstkritiker. Eine besonders willkommene Beigabe bilden die in einem umfangreichen Anhang vereinigten Erläuterungen zu einzelnen Stellen, ohne die dem Leser von heute manches unverständlich bleiben müßte.

Besonderer Beliebtheit erfreuen sich die von der Kritik warm empfohlenen Ausgaben:

Der grüne Heinrich

Herausgegeben und eingeleitet von
Heinz Amelung
In Halbleinen 5 M. — 2 Bände in Ganzleinen 8 M., in Ganzleder 20 M.

Die Leute v. Geldwyla

Herausgegeben und eingeleitet von
Max Jollinger
In Halbleinen 4 M., in Ganzleinen 5 M.,
in Ganzleder 10 M.

Zürcher Novellen

Herausgegeben und eingeleitet von
Max Jollinger
In Ganzleinen 4 M.,
in Ganzleder 10 M.

Martin Salander

Herausgegeben und eingeleitet von
Max Jollinger
in Ganzleinen 4 M.

Gesammelte Gedichte

Herausgegeben und eingeleitet von
Max Jollinger
In Halbleinen 3 M., in Ganzleinen 4 M.

Das Singsgedicht

Herausgegeben und eingeleitet von
Karl Volheim
In Halbleinen 3 M., in Ganzleinen 4 M.

Gottfried Keller in seinen Briefen

Herausgegeben und eingeleitet von **Heinz Amelung**

In Ganzleinen 4 M., in Halbleder 7 M.

In Bongs Goldener Klassiker-Bibliothek erschien:

Gottfried Kellers Werke

herausgegeben, mit Lebensbild, Einleitungen und Anmerkungen versehen von **Max Jollinger** in Verbindung mit **Heinz Amelung** und **Karl Volheim**. 5 Bände in Halbleinen 17,50 M., in Ganzleinen 20 M., in Halbleder mit Goldschnitt 50 M. — 6 Bände in Ganzleinen 24 M., in Halbleder 42 M., in Halbleder mit Goldschnitt 60 M., in Ganzleder 75 M.

Berlin Deutsches Verlagshaus Bong & Co. Leipzig